

Bekanntmachungen

von

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Sterbefälle infolge der nachgenannten Infektionskrankheiten
in den Städten

**Zürich, Genf, Basel, Bern, Lausanne, Chaux-de-Fonds,
St. Gallen, Luzern, Neuenburg, Winterthur, Biel, Schaffhausen,
Freiburg, Herisau und Locle,**

gemeldet vom 13. bis 19. Januar 1889.

(Bei Zürich sind immer auch die Fälle der neun Ausgemeinden, bei Genf diejenigen von Plainpalais und Eaux-Vives mitbegriffen.)

Pocken. Genf 1.

Masern. St. Gallen 1, Freiburg 1, Locle 1.

Scharlach. Chaux-de-Fonds 2.

Diphtheritis und Croup. Genf 1, Basel 1, Bern 1, Freiburg 1.

Keuchhusten. Zürich 1, Lausanne 1.

Rothlauf. —

Typhus. Zürich 1, Chaux-de-Fonds 1.

Infektiöse Kindbettkrankheiten. Genf, 1, Lausanne 1.

Eidg. statistisches Bureau.

Bulletin Nr. 1

über die

ansteckenden Krankheiten der Hausthiere

in der

Schweiz

vom 1. bis 15. Januar 1889.

(Herausgegeben vom schweiz. Landwirtschafts-Departement in Bern.)

*Vorkommende Abkürzungen:*St = Ställe; W = Weiden; P = Pferde; R = Rindvieh; Schw = Schweine
Z = Ziegen; Schf = Schafe; H = Hunde.

Die in Klammern (*) aufgeführten Fälle sind neu seit letztem Bulletin.

Rauschbrand.**St. Gallen.** Bez. **Ober-Rheinthal**, *Oberriet*, 1 R umgestanden.
Gesammttotal 1 Fall.**Milzbrand.****Zürich.** Bez. **Winterthur**, *Turbenthal*, 1 R abgethan, 10 R,
2 Z abgesperrt.**Bern.** Bez. **Münster**, *Seehof*, 2 R umgestanden.**Thurgau.** Bez. **Steckborn**, *Herdern*, 1 R umgestanden, 4 R
abgesperrt.**Waadt.** Bez. **Nyon**, *Arzier*, 1 R umgestanden.

Gesammttotal 5 Fälle.

Maul- und Klauenseuche.**Zürich.** Bez. **Uster**, *Maur*, 1 St (7 R*), aus Bettwiesen, Kt.
Thurgau, eingeschleppt; nöthige Anordnungen getroffen.**Appenzell A. Rh.** Bez. **Mittelland**, *Bühler*, 2 St, (28 R*),
durch eine auf dem Markte in Altstädten, Kt. St. Gallen, angekaufte
Kuh eingeschleppt; *Teufen*, 1 St (13 R*). Ursprung mit Bestimm-

heit nicht ermittelt. Stallsperrre und Schutzzone. — Total 3 St, (41 R*).

Appenzell I. Rh. *Oberegg*, 1 St, 4 R.

Thurgau. Bez. *Steckborn*, *Rapersweilen*, 1 St, 4 R; Bez. *Kreuzlingen*, *Langrickenbach*, 1 St (4 R*), Ursprung unermittelt, *Lippersweil*, 1 St, 6 R, wovon 1 R abgethan; Bez. *Münchweilen*, *Bettwiesen*, 1 St, 6 R, *Wängi*, 1 St, 6 R — Total 5 St, 26 R, wovon 1 R abgethan und (4 R*).

Gesammttotal 10 St, 78 Stück Vieh, wovon 1 Stück abgethan.

Verminderung seit 31. Dez. 1888 6 St, 6 Stück Vieh.

Rotz und Hautwurm.

Genf. Bez. *Rechtes Ufer*, *Genf*, 4 P der Ansteckung verdächtig.

Gesammttotal 4 Verdachtsfälle.

Rothlauf der Schweine.

St. Gallen. Bez. *Rorschach*, *Goldach*, 11 Schw abgethan; Ansteckung ist auf den in Bulletin Nr. 24 (Jahrgang 1888) erwähnten Fall zurückzuführen.

Waadt. Bez. *Echallens*, *Echallens*, 1 Schw umgestanden, *Essertines*, 3 Schw umgestanden, 3 Schw verdächtig — Total 4 Schw umgestanden, 3 Schw verdächtig.

Gesammttotal 15 Fälle, 3 Verdachtsfälle.

Konstatirte Gesetzesverletzungen.

Zürich. Eine Buße von Fr. 20 (Betreibung des Viehhandels ohne Patent).

Bern. Eine Strafe von einem Tag Gefangenschaft (Fälschung eines Gesundheitsscheines).

Unterwalden o. d. W. Eine Buße von Fr. 5 (Anstand betreffend Gesundheitsschein).

Freiburg. Eine Buße von Fr. 10 (Widerhandlung gegen Art. 57 der Vollziehungs-Verordnung).

Basel-Landschaft. Eine Buße von Fr. 15 (Anstand betreffend Gesundheitsscheine); eine Buße von Fr. 10 (Umgehung der grenzhierärztlichen Untersuchung); eine Buße von Fr. 10 (vorschriftswidriger Fleischverkauf).

Schaffhausen. Zwei Bußen von je Fr. 10 (Umgehung der grenzhierärztlichen Untersuchung).

St. Gallen. Zwei Bußen von je Fr. 20 (Umgehung sanitätspolizeilicher Vorschriften).

Thurgau. Drei Bußen von je Fr. 5 (Nichtabgabe von Gesundheitsscheinen).

Waadt. Zwei Bußen von je Fr. 20 und drei solche von je Fr. 5 (Anstände betreffend Gesundheitsscheine); eine Buße von Fr. 5 (vorschriftswidriger Schweinetransport); drei Bußen von je Fr. 10 (Umgehung der grenzhierärztlichen Untersuchung).

Neuenburg. Drei Bußen von je Fr. 10 und zwölf solche von je Fr. 5 (Zu widerhandlung gegen Art. 21 der eidg. Vollziehungsverordnung).

Rückweisung.

Am 7. Januar wurden durch den in **Lysbüchel** stationirten Grenzhierarzt 5 alte aus dem Großherzogthum Baden kommende Pferde, von denen 2 sich bei der Untersuchung als rotzverdächtig erzeugten, von der Einfuhr zurückgewiesen.

A u s l a n d.

Frankreich. November 1888: *Milzbrand*, Departement Hoch-Savoyen, 1 Fall, Departement Jura, 2 Fälle; *Rauschbrand*, Departement Doubs, 4 Fälle; Departement Hoch-Savoyen, 1 Fall; *Rotz und Hautwurm*, Departement Doubs, 1 Fall; *Wuth*, Departement Hoch-Savoyen, 1 Fall; *Rothlauf*, Departement Hoch-Savoyen, 2 Ställe.

Baden. 15.—31. Dezember 1888: *Rotz*, 1 neuer Verdachts-

fall (Buchheim); *Milzbrand*, 8 Fälle; *Rauschbrand*, 2 Fälle, *Maul- und Klauenseuche*, ist neu aufgetreten in 4 Ortschaften.

Schwaben und Neuburg. Dezember 1888: Die *Maul- und Klauenseuche* herrscht in ziemlicher Ausdehnung in den Bezirken Kempten, Memmingen, Sonthofen, Oberdorf, Kaufbeuren.

Oesterreich-Ungarn wird am 14. Januar als frei von der *Rinderpest* bezeichnet; *Lungenseuche* herrscht in **Galizien, Mähren, Böhmen, Niederösterreich, Schlesien und Steiermark**; *Maul- und Klauenseuche* in **Galizien, Mähren, Böhmen, Nieder- und Oberösterreich und Salzburg. Tyrol und Vorarlberg.** 1.—15. Januar: *Maul- und Klauenseuche* in St. Johann i. T. (Kitzbühel) und Bregenz; an letzterem Orte nunmehr erloschen.

Italien. 24.—30. Dezember 1888: **Piemont**, 3 Milzbrandfälle; **Lombardei** seuchenfrei.

Diverses.

Angesichts der in Oesterreich-Ungarn in beträchtlicher Ausdehnung herrschenden Lungenseuche und Maul- und Klauenseuche und der damit verbundenen Gefahr der Einschleppung dieser Seuchen nach der Schweiz haben wir den Kantonen neuerdings empfohlen, in Anwendung von Art. 33 der Vollziehungs-Verordnung vom 14. Oktober 1887 das aus Oesterreich-Ungarn eingeführte Vieh am Bestimmungsorte einer Quarantäne unterwerfen zu lassen.

An die Grenzthierärzte längs der schweizerisch-österreichischen Grenze.

Im Hinblick auf den Stand der Viehseuchen in Oesterreich-Ungarn werden Sie hiemit verhalten, die Vieheinfuhr aus diesen Ländern verschärfter Kontrolle zu unterwerfen und unnachsichtlich sämtliche Thiere über die Grenze zurückzuweisen, welche irgend welche krankheitsverdächtige Erscheinungen zeigen oder deren Gesundheitsscheine Zweifel über die Herkunft der Thiere aufkommen lassen, resp. den Nachweis der Herkunft aus einer seit mindestens 40 Tagen seuchenfreien Gegend (Art. 87 der Vollziehungs-Verordnung) nicht enthalten.

An die Stellvertreter der Grenzhierärzte.

Anlässlich eines Spezialfalles machen wir die Grenzhierarzt-Stellvertreter wiederholt darauf aufmerksam, daß die in Art. 3 der Instruktion vom 24. Dezember 1886 vorgesehene Stellvertretung unter normalen Verhältnissen jeweilen nur auf spezielle Weisung der resp. Grenzhierärzte einzutreten hat. Die Ausübung grenzhierärztlicher Funktionen auf anderweitige Veranlassung ist somit in allen denjenigen Fällen unstatthaft, in welchen die Möglichkeit der Dienstbesorgung durch den Grenzhierarzt selbst vorhanden ist.

Bekanntmachung.

Das unterzeichnete Departement hat, auf erfolgte Anmeldung hin, gemäß den Bestimmungen des bezüglichen Bundesrathsbeschlusses vom 16. Juni 1884 und der Reglemente hiezu vom 16. März und 16. Juni 1885,

Herrn K. Max Siber von Zürich

als wählbar für eine höhere kantonale Forststelle im eidgenössischen Forstgebiet erklärt.

Bern, den 15. Januar 1889.

**Schweizerisches
Industrie- und Landwirtschaftsdepartement:
Abtheilung Forstwesen.**

Inhalt des schweizerischen Handelsamtsblattes.

№ 8, vom 19. Januar 1889.

Abhanden gekommene Werthtitel. Handelsregistereinträge. Waarenausfuhr der Schweiz nach den Vereinigten Staaten. Uebersicht der im IV. Quartal der Jahre 1887 und 1888 von den Gold- und Silberwaaren-Kontrollbureau's ausgeführten Stempelungen und Proben. Bekanntmachungen. Emissionsbanken: Prozentuales Verhältniß des Baarvorrathes zur Notenzirkulation im Jahre 1888. Bundesgesetz

betreffend die gewerblichen Muster und Modelle. Uhrenmacherei. Gewerbemuseum in Freiburg i. Uecht. Deutsches Handelsarchiv. Kammgarn. Situation einer ausländischen Bank.

№ 9, vom 22. Januar 1889.

Rechtsdomizile. Handelsregistereinträge. Emissionsbanken: Wochensituation; Monatsbilanz vom Dezember 1888; Notenverkehr im Dezember 1888. Bekanntmachungen. Bundesrathsverhandlungen. Erfindungspatentliste. Deutschland: Reichs-Zolltarifamt; Drucksachenporto; Reichsdruckerei. Produzentenkartelle. Telegramme. Situation ausländischer Banken.

№ 10, vom 24. Januar 1889.

Handelsregistereinträge. Fabrik- und Handelsmarken. Handelsvertrag zwischen der Schweiz und Italien.

№ 11, vom 25. Januar 1889.

Handelsregistereinträge. Fabrik- und Handelsmarken. Bekanntmachungen. Branntweineinfuhr im Dezember 1888. Bundesrathsverhandlungen. Simmenthaler Vieh. Telegraph und Telephon. Seidenwaareneinfuhr in England. Spezialhandel Frankreichs. Situation einer ausländischen Bank.



Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1889
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	04
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	26.01.1889
Date	
Data	
Seite	212-218
Page	
Pagina	
Ref. No	10 014 252

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.